

TERMINE IN HARPSTEDT



HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Harpstedt
19.30 Uhr, Hotel Zur Wasserburg: Landvolk und Nabu informieren zum Thema Harpstedt blüht auf - wie können in und um Harpstedt mehr Blühflächen angelegt werden?

Kirchseele
19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Lögen hebt süss Been - Fällt der Schwindel auf?, Theaterstück der Landjugend

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606, Gas Tel. 0800/0500505; OÖWW Wasser Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Harpstedt
Linden-Apotheke: 8.30 bis 8.30 Uhr, Lange Straße 4, Tel. 04244/95144

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 16 bis 20 Uhr Bereitschaftsdienst; hausärztlicher Fahrbereitschaftsdienst: 15 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

Harpstedt
Dr. Volker Schaper: 17 bis 18 Uhr, Notfallsprechstunde, Burgstr. 11, Tel. 04244/1671

JUGEND

Harpstedt
Jugendpflege: 11 bis 19 Uhr, offener Treff ab 10 Jahre, Schulstr. 25
Kirchseele
Dorfgemeinschaftshaus: 15.30 bis 18.30 Uhr, Treff ab 6 Jahre zum Basteln, Spielen und mehr

BÄDER

Harpstedt
Lehrschwimmbecken der Delmeschule: 15 bis 17 Uhr Mutter/Vater-Kind-Schwimmen, 17 bis 20 Uhr für die Öffentlichkeit, Schulstraße 23

SOZIALE DIENSTE

Harpstedt
DRK-Kleiderkammer, Delmeschule, Eingang „Am kleinen Wege“: 14 bis 15 Uhr, nur Ausgabe, Schulstraße 14
Pfarrhaus: 8 bis 18 Uhr, Altkleidersammlung für Bethel, Abgabe in der Garage, Kirchstraße 2 und bei Wülfers in Groß Ippener

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Dünsen
19.30 bis 21.30 Uhr, Sportfunktionsgebäude: Spieleabend für jedermann des SC Dünsen
Harpstedt
20 Uhr, FreiRaum, Freistr. 1: AufBäumen! Permakultur und ... Waldnutzung in unserer Hand, mit Andreas Mikutta (Forstwirt) und Ulrike Oemisch (Permakultur Designerin)

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Blomüll: Gemeinden Kirchseele, Beckeln, Colnrade

KONTAKT

Harpstedt
 Redaktion: Karsten Kollage (kk)
 ☎04431/9988 2706
 Mediaberatung: Thomas Koscheike
 ☎04431/9988 4910

Bürgermeisterin freut sich über junge Familien

EINWOHNER Badehandtücher mit Schriftzug für die Babys – Gemeinde Colnrade plant neues Baugebiet



Gruppenbild mit Bürgermeisterin und ihrem Stellvertreter: Anne Wilkens-Lindemann und Uwe Beckmann (beide rechts im Bild) trafen am Montagabend im Hause Westphale in Holtorf einige der jungen Eltern mit ihren Kindern.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

COLNRADE/KOP – Große Freude in der Gemeinde Colnrade: Im vergangenen Jahr sind sechs Kinder zur Welt gekommen – vier Mädchen und zwei Jungen: Louis, Ileya, Mia, Jaxson, Melody und Katharina. „So viele hatten wir schon lan-

ge nicht mehr in einem Jahr. Das hat mich überrascht“, sagte Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann, als sie am Montagabend zusammen mit dem stellvertretenden Bürgermeister Uwe Beckmann einige der jungen Eltern

samt Babys im Hause Westphale in Holtorf traf.

Für jedes Kind hatten die beiden ein Badehandtuch als Geschenk der Gemeinde mitgebracht. Darauf steht in blauer oder rosa Schrift der Ortsname: „Ich bin eine Coln-

raderin“ oder „Ich bin eine Holtorferin“. „Das machen wir seit 2008 so. Den Schriftzug sticht Monika Buchholz für uns darauf“, erzählt Wilkens-Lindemann.

Die Gemeinde Colnrade hat derzeit knapp 800 Ein-

wohner. Ein neues Baugebiet ist in Planung. In Colnrade gibt es einen Kindergarten ohne Krippe. Die nächste Grundschule befindet sich in Harpstedt. Für manche der sechs Familien ist es das erste Kind.

Keine Ampel für die Kreuzung

VERKEHRZÄHLUNG Situation in Burgstraße, Mullstraße und Langen Straße analysiert

Im Harpstedter Ortskern kreuzen sich Kreis- und Landesstraße. Die beiden Bürgermeister stimmen der Entscheidung des Landkreises zu.

HARPSTEDT/LD/NJ – Der Landkreis Oldenburg lehnt den Bau einer Ampel im Harpstedter Ortskern ab. Ein Grund: Die Verkehrszahlen erforderten trotz einiger Spitzen keine Ampel. Das teilt die Kreisverwaltung am Dienstag mit. Weil es in der Vergangenheit auf der Kreuzung Burgstraße/Mullstraße/Lange Straße immer wieder zu Unfällen gekommen war, weckte das den Ruf nach einer Ampel.

Verkehr analysiert

Grundlage für das Nein zu einer Ampel sind Verkehrszählungen im vergangenen Jahr. Ziel dabei war es, festzustellen, ob der Verkehr überlastet ist oder nicht. Die Zählungen hat die Straßenverkehrsbehörde gemeinsam mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr sowie der Polizei ausgewertet.

Die Analyse der Zahlen hat ergeben, dass das Verkehrsaufkommen vormittags nicht so hoch ist, dass eine Ampel



Die Sicht von der Kreuzung im Harpstedter Ort in die Burgstraße hinein: Hier gilt Tempo 30.

BILD: NINA JANSSEN

notwendig wäre. Für die Burgstraße gelte dies auch für die Nachmittagsstunden. Nachmittags hingegen müssten Linksabbieger aus der Langen Straße und die Autofahrer aus der Mullstraße längere Wartezeiten in Kauf nehmen. Diese würden jedoch nur in kurzen Zeiträumen auftreten, heißt es aus dem Kreishaus. Ab 18 Uhr laufe der Verkehr fließend.

In der Begründung heißt es weiter, dass kürzere Wartezeiten zwar besser für den Verkehr aus der Mullstraße und für die Linksabbieger aus der Langen Straße seien, sich durch den Bau einer Ampel allerdings insgesamt die Wartezeiten an der Kreuzung erhöhten. Denn: Bedingt durch

die Geometrie der Straßen an der Kreuzung gebe es sehr lange Umlaufzeiten. Für eine Abbiegespur seien die Straßen zu schmal. Diese insgesamt längeren Wartezeiten an einer Ampel würden den gut laufenden Verkehr auf der Burgstraße negativ beeinflussen. Wartende Autos könnten die Nutzung der Parkstreifen behindern. Außerdem zeige die vorhandene Fußgängerampel Wirkung: Durch die häufige Benutzung der Ampel könne der Verkehr aus der Mullstraße und der Langen Straße abfließen.

Die Argumente der Kreisverwaltung haben Flecken-Bürgermeister Stefan Wachholder überzeugt: „Im Moment ist das die beste Lösung,

wenn man die Vor- und Nachteile gegeneinander abwägt. Seit auf der Burgstraße Tempo 30 herrscht, hat sich die Sache gewaltig entschärft. Seitdem ist kein Unfall passiert.“ Außerdem sei die Entscheidung „klasse kommuniziert“ worden, so Wachholder. „Die Behörden waren mit fünf Leuten da und haben uns alles genau erklärt. Wir dürfen zwar nicht mitreden, sind aber immerhin Ansprechpartner für die Bürger.“

Kreuzung anspruchsvoll

„Eine Vollampel würde Probleme mindern, aber auch neue Probleme schaffen“, sagt Samtgemeinde-Bürgermeister Herwig Wöbse. Die Kreuzung werde anspruchsvoll bleiben, doch die Entscheidung sei nachvollziehbar.

Um auf das hohe Unfallaufkommen in der Vergangenheit zu reagieren, hatte die Straßenverkehrsbehörde verschiedene Dinge verändert. So hatte sie für die Mullstraße Tempo 30 angeordnet und an der Einmündung der Langen Straße die Fahrbahnmarkierung ergänzt. Das führte zu einem „merklichen Rückgang der Unfallzahlen“, heißt es. Die Kreisverwaltung will den Verkehr auf der Harpstedter Hauptkreuzung weiter beobachten.

Sieger von Turnier steht fest

HORSTEDT/LD – Als Gesamtsieger des gemeinsamen dreiteiligen Preisdoppelkopf-Turnieres der Freiwilligen Feuerwehr Klein Henstedt, des Schützenvereins und der Freiwilligen Feuerwehr Schulenberg-Horstedt ist Christoph Hartlage mit 385 Punkten hervorgegangen. 46 Spieler kamen zum dritten und letzten Teil des Turniers in die Schützenhalle nach Horstedt.

Den zweiten Platz im Gesamtergebnis belegte Peter Henkels mit 377 Punkten, den dritten erreichte Heinrich Sudmann mit 362 Punkten. Im Einzelergebnis erzielten beim Preisdoppelkopf der Freiwilligen Feuerwehr Prinzhöfde-Horstedt Peter Henkels den ersten Platz, Michael Rohlf den zweiten und Johann Neuhaus den dritten Platz.

Colnrade beschließt seinen Haushalt

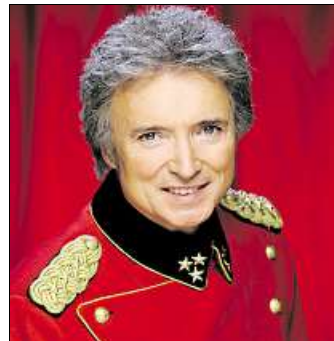
COLNRADE/LD – Die nächste öffentliche Ratssitzung der Gemeinde Colnrade ist am Montag, 19. Februar. Ab 20 Uhr können Bürger in das Dorfgemeinschaftshaus, Schulstraße 10, in Colnrade kommen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht der Bürgermeisterin, die Annahme von Spenden und Schenkungen, der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für 2018 sowie die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Baugebiet „Kieselhorster Weg II“.

Peter Orloff und die Schwarzmeer-Kosaken

KONZERT „König der Hitparaden“ am 21. Februar mit Ensemble in Harpstedt

HARPSTEDT/LD – Nach einem erfolgreichen Konzert im Jahr 2016 kommt Peter Orloff mit seinen Schwarzmeer-Kosaken erneut nach Harpstedt. Das kündigte die evangelische Kirchengemeinde Harpstedt an. „Der König der Hitparaden“ tritt am Mittwoch, 21. Februar, in der Christuskirche in Harpstedt auf. Konzertbeginn ist um 19 Uhr. Orloff wird das Ensemble leiten und selbst mitsingen, heißt es.

Während seiner Laufbahn habe Orloff inzwischen 19 Chart-Notierungen und zahlreiche Goldene Schallplatten errungen. 2018 sei außerdem



Kommt nach Harpstedt: Peter Orloff

BILD: MANFRED ESSER

ein besonderes Jahr für den Schwarzmeer-Kosakenchor, denn vor 80 Jahren sei das ers-

te Ensemble der Schwarzmeer-Kosaken gegründet worden. An der Gründung habe der Vater von Peter Orloff, Pastor Nikolai Orloff, großen Anteil gehabt. Und noch ein Jubiläum: In diesem Jahr ist Peter Orloff 25 Jahre musikalischer Gesamtleiter des Schwarzmeer-Kosaken-Chores.

Die Zuschauer können sich auf ein ebenso faszinierendes wie berührendes Konzert freuen, heißt es weiter in der Ankündigung. Neben hochdekorierten ukrainischen und russischen Sängern der „absoluten Weltklasse“ seien

„atemberaubende Tenöre, abgründige Bässe und eine absolute Weltrarität“ unter den Sängern, nämlich ein männlicher Sopran von der Kiewer Oper. Dem Ensemble gehörten auch drei der weltbesten russischen Instrumental-Virtuos an.

Der Einlass zum Konzert am 21. Februar in der Christuskirche ist ab 18 Uhr. Karten im Vorverkauf gibt es im Kirchenbüro, beim Schreibwarenhandel Beuke und unter www.nordwest-ticket.de. Eintrittskarten kosten 24 Euro im Vorverkauf und 26 Euro an der Abendkasse.

KURZ NOTIERT

Chöre probt
HARPSTEDT – Die „Kirchturmspatzen“ (fünf bis zehn Jahre) üben am Freitag, 16. Februar, um 16.45 Uhr im I. Pfarrhaus, I. Kirchstraße 2, in Harpstedt. Anschließend, um 17.15 Uhr, proben die Zehn- und 13-jährigen Kinder der „Kirchturmspatzen“. Es folgt um 18.15 Uhr Chor Feelings.